

# VERSORGUNGSWERK DER RECHTSANWÄLTINNEN UND RECHTSANWÄLTE IN DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

VERSORGUNGSWERK RAE, ESPLANADE 39, 20354 HAMBURG

**vertraulich /verschlossen**

An die Mitglieder  
des Versorgungswerks der  
Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte  
in der Freien und Hansestadt Hamburg

ESPLANADE 39  
20354 HAMBURG

TEL.: 040 / 325098-88  
FAX: 040 / 325098-89  
EMAIL: MITGLIEDERPOST@VW-RA-HH.DE

BIC: HASP DE HHXXX  
IBAN: DE67 2005 0550 1237 1309 09

Mitgliedsnummer	Ihr Ansprechpartner	Durchwahl (040)	Hamburg
	<b>FRAU NICKEL</b>	<b>32 50 98 - 88</b>	<b>21.01.2022</b>

Sehr geehrte Damen und Herren Kollegen,

der Verwaltungsausschuss hat sich entschieden, die für Mittwoch, den 2. Februar 2022, anberaumte Mitgliederversammlung vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Entwicklung abzusagen.

Die anwaltliche Selbstverwaltung der Anwaltsversorgung ist ein hohes Gut und effektiv. Gegenstand der Selbstverwaltung ist, dass jedem Mitglied die Möglichkeit der Teilnahme gegeben wird.

Die aktuellen Corona-Regeln beschränken Versammlungen auf 300 Teilnehmer. Ergänzt wird dieses um weitere Zugangsrestriktionen, 2G, 2G+.

Einzelne Mitglieder haben vor diesem Hintergrund bereits von der Möglichkeit der Anfechtung der Wahlen gesprochen.

Die jetzt vorherrschende Omikron-Variante ist – nach bisherigen Erkenntnissen – infektiöser, aber (glücklicherweise) wohl nicht gefährlicher. Gleichwohl kann eine Infektion zu gesundheitlichen Belastungen, aber auch zur Quarantäne führen.

Hamburg, den 21.01.2022

Einige "Spreader-Events", bei denen vermeintlich eine vollständige Prüfung erfolgt ist, haben Anfang des Jahres gezeigt, dass erhebliche Risiken bei der Teilnahme an Großveranstaltungen in Räumen bestehen.

Ein Spreader-Event mit einer umfangreichen Quarantäne-Anordnung könnte darüber hinaus auch erhebliche Auswirkungen auf die Rechtspflege haben.

Selbst wenn die Omikron-Variante nur eine geringere gesundheitliche Belastung, etwa vergleichbar mit einer einfachen Grippe, für Geimpfte bewirken sollte, ist damit zu rechnen, dass bereits aus diesem Grunde zahlreiche Mitglieder des Versorgungswerks von einer Teilnahme absehen.

Der Verwaltungsausschuss hat auch überlegt, ob die Veranstaltung hybrid bzw. digital abgehalten werden kann, hat hiervon aber aus unterschiedlichen rechtlichen und Praktikabilitätsgründen Abstand genommen.

Das Versorgungswerk macht eine gute Arbeit und möchte allen Mitgliedern/Mitgliederinnen die Möglichkeit der transparenten Teilnahme und Kenntnisnahme geben. Vor diesem Hintergrund hat sich der Verwaltungsausschuss entschlossen, die Mitgliederversammlung abzusetzen und zeitnah im Frühjahr zu einen neuen Termin zu laden, zu welchem die Teilnahme ohne, genauer gesagt mit üblichen Risiken, möglich ist.

Der Verwaltungsausschuss wünscht Ihnen ein in jeder Hinsicht erfolgreiches und gesundes neues Jahr und hofft auf ein Wiedersehen bei der Mitgliederversammlung.

Für den Verwaltungsausschuss

(J. Weitzmann) Rechtsanwalt

- als Vorsitzender -